

## "Wir werden den von uns eingeschlagenen Kurs nicht ändern"

- Dies versicherte der Präsident Nicaraguas, Daniel Ortega, nachdem er zum offiziellen Sieger der Wahlen erklärt wurde

MANAGUA, 8. November. — Präsident Daniel Ortega Saavedra sagte am Dienstag, dass er den Kurs, dem seine Regierung folgt, nicht ändern und er an der Stärkung des gewählten Weges arbeiten werde.

Inmitten des Jubels des Volkes bezog sich Ortega in seiner ersten Ansprache, nachdem der Oberste Wahlrat ihn offiziell zum Gewinner der Präsidentschaftswahlen erklärt hatte, auf Fortschritt, Wohlstand, Gesundheit, Bildung, Sport, sowie auf die Kontrolle der Kriminalität des mittelamerikanischen Landes als die Stützpfeiler, die es zu verteidigen und zu erkämpfen gilt, um die Gesellschaft zu errichten, die sein Volk und seine Regierung anstreben.



**Ortega erhielt zahlreiche Bezeugungen der Freude von Seiten der Nicaraguaner**


Vom Haus der Völker in Managua aus dankte der Regierungschef für die außerordentlichen Anstrengungen der Wahlbehörden und die massive Unterstützung des nicaraguanischen Volkes, um die Wahlen durchzuführen.

Ebenso hob er die internationale Solidarität hervor, besonders die Beweise der Unterstützung der Freunde der Bolivarianischen Allianz für die Völker Unseres Amerikas (ALBA), und das Beispiel der kubanischen und der bolivarianischen Revolution, dem die sandinistische folgt, wie er versicherte.

Gemäß der heute veröffentlichten offiziellen Auszählung, gewann Ortega nach Auszählung von 100 % der Wahllokale, mit 62,66 % der Stimmen, gefolgt von Fabio Gadea, der PLI, mit 31,1 %. (Mit Information von AP)

-----  
**Wahlergebnisse siehe Folgeseite**



Quelle:  , Havanna, 7. November 2011

---

## **Erstes Bulletin gibt Sieg von Daniel Ortega und der FSLN bekannt**

Der Oberste Wahlrat Nicaraguas gab sein erstes Bulletin über die Wahlergebnisse heraus, das den amtierenden Präsidenten Daniel Ortega mit 66,43 % der Stimmen zum Sieger erklärt, während Fabio Gadea, von der Partido Liberal Independiente (PLI) bei 25,52 % lag und an dritter Stelle, mit 7,10 %, Arnoldo Alemán, von der Alianza Liberal Constitucional (ALC), laut Angaben der Berichterstattung des Fernsehsenders Telesur.

Roberto Rivas, Präsident des Obersten Wahlrats bestätigte, dass es sich um eine Bürgerwahl handelte, die Geschichte geschrieben hat. "Zum ersten Mal öffneten in Nicaragua 97 % der Wahllokale um 7:00 Uhr, und es waren Wahlen, an denen das Volk massiv teilnahm."

Das Bulletin gab außerdem die ersten Ergebnisse zur Wahl der Abgeordneten bekannt, ebenfalls angeführt von der FSLN, mit 65,71 %, vor der PLI (25,96 %) und der ALC (7 %). Bei der Wahl werden auch die Mitglieder des Zentralamerikanischen Parlaments gewählt, wobei die FSLN mit 65,88 % ebenfalls einen bedeutenden Vorsprung vor der PLI (25,85 %) und der ALC (7,02 %) erreichte.